



Die Schaffhauser Sängerin Sonix präsentierte am Samstag ihre neue Platte «Zwischen hier und jetzt» auf der Haberhaus-Bühne.

BILD MELANIE DUCHENE

## Lyrische Bilder, mit Musik gemalt

Um ihr neues Album gebührend zu feiern, lud Sängerin Sonix ihre Band, einige Freunde und musikalische Wegbegleiter ein und teilte mit ihnen die Bühne. Daraus entstand eine abwechslungsreiche, stimmige Show.

Max Wiggenhauser

SCHAFFHAUSEN. Wenn Musiker sich entscheiden, ihre Zeit und Ressourcen in ein Album zu investieren, ist es Usus, dieses Werk und sich selbst nach getaner Arbeit gebührend zu feiern und die Platte auf der Bühne zu taufen. So tut es auch die Schaffhauser Sängerin Sonix, die am vergangenen Samstag ihre neue Platte «Zwischen hier und jetzt» auf der Haberhaus-Bühne präsentierte. Die gebürtige Wienerin wollte das Spotlight allerdings nicht nur für sich selbst, sondern nutzte den Anlass, um auch ihren Freunden und musikalischen Wegbegleitern einen Platz im Rampenlicht zu geben. Unter dem Motto «Sonix & Friends» teilte sich die Band die Bühne mit anderen Künstlern, um gemeinsam die neue Scheibe zu feiern.

### Umgeben von ausgezeichneten Musikern

Schon von Anfang des Konzerts zeigen sich in den ersten drei Songs diverse Facetten von Sonix. Wo der erste Song noch funkig und leicht verjazzt ist, meint man im darauffolgenden Lied Rock-Einflüsse herauszuhören, bis es daraufhin wieder bluesig und smooth wird. Nebst

**Im Zentrum des Ganzen steht mit Sonix eine Sängerin, die nicht nur mit einer ausserordentlichen Gesangs-Performance überzeugt, sondern ganz stark auf textlicher Ebene fesselt.**

ihren Gesangskünsten verfügt Sonix offensichtlich über ein weiteres Talent, nämlich sich mit ausgezeichneten Musikern zu umgeben: Die Band tritt in leicht abgeänderter Form auf, was dazu führt, dass sich auch die alten Songs irgendwie frisch anfühlen.

Sowohl Yiannis Papyllannis (Gitarre) als auch Motoko Matsushita (Piano) zeigen sich an diesem Abend als virtuose und äusserst vielfältige Musiker. Unabhängig vom Stil des jeweiligen Songs liefern die beiden Melodie-Instrumentalisten die richtige harmonische Untermalung. Marco Clerc (Bass) und Michael Krummenerl (Drums) sorgen währenddessen für eine stabile Rhythmus-Sektion und stellen somit das Fundament. Im Zentrum des Ganzen steht mit Sonix eine Sängerin, die nicht nur mit einer ausserordentlichen Gesangs-Performance überzeugt, sondern ganz stark auf textlicher Ebene fesselt. Immer wieder gelingt es der Musikerin, lyrische Bilder zu malen, welche das Publikum auf emotionaler Ebene abholt. Dadurch, dass die Sängerin in ihren Texten tiefe Einblicke gibt und sich dem Publikum gegenüber öffnet, beispielsweise in einem Lied über ihre Kinder, entsteht eine intime und nahbare Atmosphäre.

Nach den ersten paar Songs übernehmen die ersten Gäste des Abends die Bühne: Die Zürcher Band Haddock tritt in sehr verkleinerter Form auf und performt zwei Songs. Normalerweise achtköpfig, heute aber nur durch Gitarrist Gian Courtin und Sänger Urs Reutimann vertreten. Anschliessend gibt es wieder einige Songs der Band des Abends, allerdings wird auch hier ein Freund der Band in den Mittelpunkt gestellt. Sonix begleitet mit einem titellosen Lied eine bildliche Darbietung des Grafikers Timo Lanz, welcher auch das Cover der Platte gestaltet hat. Vor der Pause kommt ein weiterer Gast zum Zuge, die Sängerin Liv begleitet sich selbst auf dem Piano. Die Chanson-artigen Stücke gefallen nicht nur musikalisch, sondern sorgen auch durch exzellenten Humor immer wieder für Lacher beim Publikum.

Schliesslich folgt eine weitere Performance der Hauptband und dann auch die letzten Gäste des Abends. Mit Louis Bersier und Jacqueline Widmer wird zwei Nachwuchstalenten eine Bühne geboten. Beide nutzen die Chance, um Highlights zu setzen, und ernten vom Publikum stürmischen Beifall, bevor Sonix und Band zu den letzten Liedern des Abends ansetzen.